

Nr. V 18 Bauernabenteurer

Ein Bauer begegnet einem Mädchen im Wald und will mit ihr schlafen.

DVA Signatur:

DVldr 145 B

Titel:

Die schöne Dame / Der Bauer und die wunderschöne Jungfraue

Anfänge:

Es fuhr (sich) ein Bauer - ei/ach Hansel/Hans
Was/Wie du sagst

Es fuhr(et) (sich) ein Bauer in(s) grüne(n) Wald hinein
Mit Rossen/Kutschen und mit Wagen

Inhalt:

- 1 Der Bauer fährt mit Kutsche (Wagen) und Roß in den Wald hinein. Auf dem Weg trifft er ein Mädchen.
- 2 Er grüßt sie und will mit ihr die Nacht schlafen.
- 3 Sie entgegnet, sie schlafe mit niemandem, der ihr nicht drei Rosen bringt (Fassung C: die zwischen Weihnachten und Ostern gewachsen sind. [Ende, Fassung C]).
- 4 Die drei Rosen wachsen/sind gemalt und stehen auf der Heide, wo auch ein Bett (von lauter Samt und Seide) bereit steht.
- 5 Fassung A:
Da werde sie sich hinlegen und bis in den frühen Morgen alleine schlafen.
Fassung B:
Sie bleiben zusammen und schlafen zusammen bis an den Morgen.

Belegübersicht:

Erster Beleg um 1700; ca 10 (*6) Belege; Fassung A 40%,
Fassung B 20%, Fassung C 20%. Landschaften: Sachsen,
Schlesien, Banat, Wolga, Kansas, Argentinien.

Kommentar:

Das Lied nimmt eine Art Mittelstelle zwischen den "Winterrosen" (V 1) und "Vater und Tochter" (V 117) ein. Die starke Verbreitung (sowohl zeitlich - 1700 bis 1973 - wie auch räumlich) läßt vermuten, daß das Lied unter den Schätzen des DVA zu wenig vertreten ist.

Veröffentlichungen:

Bergliederbüchlein (Marriage), S. 181, Nr. 128.

DVldr. VII, S. S. 38-63, Nr. 145 B ; bes. S. 40-41.

*Hoffmann-Richter, S. 150-51, Nr. 126.

Jähneke, Karin. "Eine Liederhandschrift aus dem Jahre 1697: Besprechung, Quellenkatalog und Textausgabe." Staatsexamensarbeit, Heidelberg, 1966. Masch. S. 125-27, Nr. 54.

Kopp, ältere Liedersammlungen, S. 92, Nr. 128.

*Künzig-Werner, Balladenrepertorium, S. 206, Nr. 58b.

Themen:

VERSION A

TU: 571.1, 110.a, 240.b, 440, 115, 410.1

DP: L

VERSION B

TU: 571.1, 110.a, 240.b, 440, 115, 410.1

DP: L

VERSION C

TU: 571.1, 110.a, 240, 410.1

DP: L

Beispiel:

Der Bauer und die wunderschöne Jungfraue

Vorsänger:

 Es fuhr sich ein Bau - er

Alle:

 Ei Han - sel, wie du sagst!

Vorsänger:

 In grü - nen Wald hin - ein.

Alle:

 Ei, Nik - kel, wie du glaubst!


 Es fuhr sich ein Bau - er


 In grü - nen Wald hin - ein


 Mit Kut - schen und mit Wa - gen.

1. Es fuhr sich ein Bauer
 Ei Hansel, wie du sagst!
 In grünen Wald hinein.
 Ei, Nickel, wie du glaubst!
 Es fuhr sich ein Bauer
 In grünen Wald hinein
 Mit Kutschen und mit Wagen.

2. Was fuhr er allda?
Ei Hansel, wie du sagst!
Die an dem Wege steht.
Ei, Nickel, wie du glaubst!
Was fuhr er allda?
Die an dem Wege steht,
Eine wunderschöne Jungfraue.
3. Er grüßt sie gar schön,
Ei Hansel, wie du sagst!
Und redet ihr freundlich zu.
Ei, Nickel, wie du glaubst!
Er grüßt sie gar schön,
Und redet ihr freundlich zu,
Heut Nacht bei ihr zu schlafen.
4. In meinem linken Arm,
Ei Hansel, wie du sagst!
Da schlafet mir kein Mann.
Ei, Nickel, wie du glaubst!
In meinem linken Arm,
Da schlafet mir kein Mann.
Bis er mir drei Röselein malet.
5. Drei Röselein rot,
Ei Hansel, wie du sagst!
Die sein gemalet schon,
Ei, Nickel, wie du glaubst!
Drei Röselein rot,
Die sein gemalet schon,
Sie stehn auf grünester Heide.
6. Wohl auf der Heide breit,
Ei Hansel, wie du sagst!
Dort steht ein Bett bereit.
Ei, Nickel, wie du glaubst!
Wohl auf der Heide breit,
Dort steht ein Bett bereit.
Von Sammet und von Seiden.
7. Da leg ich mich hinein,
Ei Hansel, wie du sagst!
Und schlaf ja ganz allein.
Ei, Nickel, wie du glaubst!
Da leg ich mich hinein,
Und schlaf ja ganz allein.
Vom Abend bis Fröhmorgan.

*A 161 623. Sammlung Thomas Kopp
(Hrsg.). "Russlanddeutsche Lieder
aus der Kolonie Santa Theresa
(Brasilien)." Buenos Aires:
Deutscher Volksbund für Argentinien.
S. 144. 1937.
Brasilien (?)